

**STATISTISCHES  
BUNDESAMT  
WIESBADEN**

**FACHSERIE I**

# **GELD UND KREDIT**

**Reihe 1**

**Boden- und Kommunalkreditinstitute**

**Juli 1965**



Bestellnummer : I 1 - m 7/65

**VERLAG: W. KOHLHAMMER GMBH, STUTTGART UND MAINZ**

## Inhalt

### Seite

I. Passivgeschäft (Neugeschäft) .....	3
1. Erstabsatz .....	3
2. Tilgungen .....	4
3. Umlauf von Schuldverschreibungen .....	4
4. Zusätzliche Finanzierungsmittel .....	6
5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungs- pflichtig) .....	7
6. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft .....	7
II. Aktivgeschäft .....	7
1. Neuausleihungen .....	7
2. Darlehensbestand .....	8
Erläuterungen .....	10
Tabellenteil .....	11

Gebietsstand: Bundesgebiet einschl. Berlin (West)

Ausführliche Darstellungen der Methoden dieser Statistik sind in "Statistik der Bundesrepublik Deutschland", Band 248, in "Statistische Berichte des Statistischen Bundesamtes", Arb.-Nr. VII/8/142 und in der Fachserie I, "Geld und Kredit", Reihe 1, Bestellnummer I 1 - m 1/63 und I 1 - m 1/64 enthalten.

Erschienen im Oktober 1965

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis DM 1,-

Ergebnisse der Länder in tieferer Gliederung werden in den "Statistischen Berichten der statistischen Landesämter mit der Kennziffer" veröffentlicht.



In der zuletzt erschienenen Veröffentlichung der  
Fachserie I "Geld und Kredit"

Reihe 1 "Boden- und Kommunalkreditinstitute"

Juni und 1. Halbjahr 1965

Bestellnummer: I 1 - m 6/65

sind in den Texttabellen 2 und 8 (Seite 4 und 11 des Berichtes)  
verschiedene falsche Zahlenangaben enthalten. Es wird gebeten  
die beiden Tabellen gegen die diesem Bericht beigefügten berich-  
tigten Tabellen auszutauschen.

2. Veränderung der zusätzlichen Finanzierungsmittel im Juni 1955  
(Neugeschäft)

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken	Schiffs- pfandbriefbanken	Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten	Zusammen
	Mill. DM			
Aufgenommene langfristige Darlehen <sup>1)</sup>				
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	- 16,2	+ 13,5	- 24,6	- 27,3
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten <sup>2)</sup>	- 1,5	- 0,2	- 67,1	- 68,8
	- 17,7	+ 13,3	- 91,7	- 96,1
Durchlaufende Mittel	+ 9,5	- 1,4	+ 110,5	+ 118,5

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

8. Zusätzliche Finanzierungsmittel  
(Neugeschäft)

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditinstitute		Zusammen		
	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.	1. Hj.	2. Hj.	1. Hj.
	1954	1955	1954	1955	1954	1955	1954		1955
	Mill. DM								
Veränderung im Berichtszeitraum									
Aufgenommene langfristige Darlehen <sup>1)</sup>									
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	- 21,5	- 66,4	+ 25,7	+ 46,9	+ 114,1	+ 27,5	+ 19,5	+ 118,3	+ 7,9
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten <sup>2)</sup>	+ 1,6	+ 19,6	+ 9,5	+ 13,3	+ 553,7	+ 152,6	+ 288,6	+ 564,8	+ 185,4
Zusammen	- 20,0	- 46,8	+ 35,2	+ 60,1	+ 667,8	+ 180,1	+ 306,1	+ 683,1	+ 193,4
Durchlaufende Mittel	+ 51,7	+ 40,9	+ 24,2	- 4,2	+ 686,1	+ 593,2	+ 693,6	+ 762,0	+ 629,8
Bestand am Ende des Berichtszeitraums									
Aufgenommene langfristige Darlehen <sup>1)</sup>									
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	812,5	746,1	560,3	607,2	2 025,0	2 052,5	3 279,5	3 397,8	3 405,7
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten <sup>2)</sup>	161,0	180,5	21,4	34,7	11 738,8	11 891,4	11 356,3	11 921,1	12 106,5
Zusammen	973,4	926,6	581,7	641,8	13 763,8	13 943,9	14 635,9	15 318,9	15 512,3
%	6,4	6,0	3,8	4,1	89,8	89,9	-	100	100
Durchlaufende Mittel	911,8	952,7	61,4	57,2	11 752,1	12 345,3	11 963,3	12 725,3	13 355,1
%	7,2	7,1	0,5	0,4	92,3	92,4	-	100	100

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen.- 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.



# Boden- und Kommunalkreditinstitute

im Juli 1965

## I. Passivgeschäft (Neugeschäft)

### 1. Erstabatz

Obwohl die angespannte Situation am Rentenmarkt auch im Juli 1965 anhielt, was sich in erneuten Kursrückgängen für Rentenwerte ausdrückte, trat bei den Boden- und Kommunalkreditinstituten die saisonübliche Belebung des Passivgeschäftes ein: Das Verkaufsergebnis des Berichtsmonats übertraf das des Vormonats um mehr als die Hälfte (1 041,1 Mill.DM gegenüber 687,2 Mill.DM). An der Absatzsteigerung waren alle Wertpapierarten beteiligt. Die relativ stärkste Erhöhung war bei den Kommunalobligationen und den "Sonstigen Schuldverschreibungen" zu verzeichnen; von letzteren wurde sogar mehr als doppelt so viel abgesetzt als im Juni. Mit 66 % des gesamten Bruttoabsatzes lag der Schwerpunkt erstmals wieder beim 7 %-igen Zinstyp; der Anteil der 6 %-igen Werte ging auf 26 % zurück. In den ersten 7 Monaten d.J. betrugen die Erstverkäufe an Pfandbriefen und Kommunalobligationen 5,63 Mrd.DM d.i. etwas weniger als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum (5,86 Mrd.DM).

#### 1. Erstabatz von Schuldverschreibungen im Monat (Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen  Zinssatz	Private \		Schiffs-		Öffentl.-rechtl.		Zusammen					
	Hypothekenbanken		pfandbriefbanken		Kreditanstalten							
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	+ gegenüb.	Januar -		
	1965								- Juni 1965	Juli 1965		
	Mill.DM								%	Mill.DM		
Hypothekpfandbriefe	216,0	220,9	-	-	95,7	160,8	311,7	381,8	36,7	+ 22,5	2 830,9	
Schiffspfandbriefe	-	-	-	0,0	-	-	-	0,0	-	-	15,8	
Kommunalobligationen	158,2	260,1	-	-	133,2	222,8	291,5	482,9	46,4	+ 65,7	2 003,0	
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	84,1	176,4	84,1	176,4	17,0	+ 109,8	776,7	
Zusammen	374,3	481,0	-	0,0	313,0	560,1	687,2	1 041,1	100	+ 51,5	5 626,5	
%	54,5	46,2	-	0,0	45,5	53,8	100	100	-	-	100	
darunter zu												
5 1/2 bis unter 6 %	13,5	17,9	-	-	23,5	18,9	37,0	36,8	3,5	- 5,4	229,2	
%	36,5	48,6	-	-	63,5	51,4	100	100	-	-	4,1	
6 bis unter 6 1/2 %	305,2	152,5	-	0,0	109,5	116,4	414,7	268,9	25,8	- 35,2	4 007,7	
%	73,5	56,7	-	0,0	26,4	43,3	100	100	-	-	71,2	
7 bis unter 7 1/2 %	31,7	291,2	-	-	143,0	396,5	174,7	687,7	66,1	+ 293,6	862,4	
%	18,1	42,3	-	-	81,9	57,7	100	100	-	-	15,3	
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	139,1	67,4	139,1	87,4	-	- 37,2	1 037,9	

## 2. Tilgungen

Im Juli wurden mit 81 Mill.DM nur geringfügig mehr Schuldverschreibungen verlost und eingelöst als im Juni (79 Mill.DM). Dabei handelte es sich wiederum fast ausschließlich um tarifbesteuerte Werte bzw. um solche mit einem Zinssatz von weniger als 7 %; rund die Hälfte aller Tilgungen entfiel auf "Sonstige Schuldverschreibungen". Mit 368 Mill.DM betrugen die gesamten Rückzahlungen an Pfandbriefen und Kommunalobligationen in den ersten sieben Monaten des Jahres 1965 nur etwa 40 % der Tilgungen des entsprechenden Vorjahreszeitraumes (880 Mill.DM).

### 2. Tilgung von Schuldverschreibungen im Monat (Neugeschäft)

Art der Schuldverschreibungen  Zinssatz	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				+ gegenüb. Juni 1965	Januar - Juli 1965
	Jun	Juli	Jun	Juli	Jun	Juli	Jun	Juli				
	1965											
	Milliarden								%	Milliarden		
Hypothekendarfandbriefe	6,1	17,5	-	-	20,7	2,9	26,8	20,5	25,2	-	23,5	66,5
Schiffspandbriefe	-	-	0,3	1,4	-	-	0,3	1,4	1,7	+	366,7	2,9
Kommunalobligationen	13,9	4,0	-	-	35,4	14,6	50,3	18,6	22,9	-	63,0	245,9
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	2,1	40,7	2,1	40,7	50,1	+1	838,1	52,8
Zusammen	20,0	21,5	0,3	1,4	59,2	58,3	79,4	81,2	100	+	2,3	368,0
%	25,2	26,5	0,2	1,7	74,6	71,8	100	100	-	-	-	100
darunter												
bis unter 7%	19,6	20,9	-	-	58,7	55,4	78,3	77,4	95,3	-	1,1	356,3
%	25,0	27,0	-	-	75,0	73,0	100	100	-	-	-	96,8
tarifbesteuerte	19,4	21,3	0,3	1,4	58,0	57,8	77,6	80,6	99,3	+	3,9	346,8
%	25,0	26,4	0,3	1,7	74,7	71,8	100	100	-	-	-	94,2
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	37,2	47,3	37,2	47,3	-	+	27,2	145,5

## 3. Umlauf von Schuldverschreibungen

Als Folge der erheblichen Steigerung des Erstabsatzes im Monat Juli hat sich der Umlauf von Schuldverschreibungen der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft mit 913 Mill.DM ebenfalls um weit mehr als die Hälfte stärker erhöht als im Vormonat (587 Mill.DM). Auf die einzelnen Wertpapierarten entfielen dabei etwa die gleichen Quoten wie bei den Erstverkäufen. Gegenüber dem Gesamtumlauf am Jahresende 1964 ist der Umlauf von Schuldverschreibungen bis Ende Juli 1965 um insgesamt 5,03 Mrd.DM gestiegen; dies entspricht fast der Nettozunahme im gleichen Zeitraum des Vorjahres (5,04 Mrd.DM).

### 3. Umlauf an Schuldverschreibungen

Art der Schuldverschreibungen	Private Hypothekendarlehen		Schiffs- pfandbriefdarlehen		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli		Januar - Juli 1965	
	1965										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%	Mill. DM	
Veränderung im Monat											
Hypothekendarlehen	+ 220,6	+ 183,2	-	-	+ 57,3	+ 145,8	+ 277,8		+ 328,9	+ 2 575,4	
Schiffspfandbriefe	-	-	- 0,7	- 1,6	-	-	- 0,7		- 1,6	+ 10,1	
Kommunalobligationen	+ 145,7	+ 245,5	-	-	+ 87,4	+ 205,0	+ 233,1		+ 450,6	+ 1 692,8	
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	+ 76,4	+ 134,9	+ 76,4		+ 134,9	+ 753,8	
Zusammen	+ 366,2	+ 428,7	- 0,7	- 1,6	+ 221,2	+ 485,7	+ 586,7		+ 912,9	+ 5 032,2	
darunter zu											
5 1/2 % bis unter 6 %	.	.	.	.	.	.	+ 36,6		+ 9,0	+ 172,4	
6 % bis unter 6 1/2 %	.	.	.	.	.	.	+ 397,0		+ 228,1	+ 3 826,1	
7 % und mehr	.	.	.	.	.	.	+ 173,1		+ 700,3	+ 866,8	
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	+ 106,2	+ 49,6	+ 106,2		+ 49,6	+ 854,6	
Umlauf am Monatsende											
Hypothekendarlehen	19 187,3	19 370,5	-	-	12 591,0	12 735,8	31 778,3	57,7	32 107,3	57,4	
Schiffspfandbriefe	-	-	622,3	620,7	-	-	622,3	1,1	620,7	1,1	
Kommunalobligationen	8 392,5	8 638,0	-	-	9 996,7	10 201,7	18 389,2	33,4	18 839,7	33,7	
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	-	-	4 258,6	4 393,5	4 258,6	7,7	4 393,5	7,8	
Zusammen	27 579,8	28 008,5	622,3	620,7	26 846,3	27 332,0	55 048,4	100	55 961,2	100	
%	50,1	50,0	1,1	1,1	48,8	48,9	100	-	100	-	
darunter zu											
5 1/2 % bis unter 6 %	.	.	.	.	.	.	11 604,0	21,1	11 613,0	20,8	
6 % bis unter 6 1/2 %	.	.	.	.	.	.	32 619,5	59,3	32 847,6	58,7	
7 % und mehr	.	.	.	.	.	.	479,9	0,9	1 180,2	2,1	
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	-	-	-	-	3 558,7	3 608,3	3 558,7	-	3 608,3	-	

Der Gesamtumlauf an Hypothekendarlehen, Schiffspfandbriefen, Kommunalobligationen und "Sonstigen Schuldverschreibungen" der Realcreditinstitute stellte sich am Ende des Berichtszeitraumes auf 55,96 Mrd. DM gegenüber 48,16 Mrd. DM Ende Juli 1964 und 50,93 Mrd. DM Ende Dezember 1964. Die Anteile der einzelnen Wertpapierarten und Institutgruppen am Gesamtumlauf haben sich im Vergleich zum Juni 1965 und zum Jahresende 1964 nur unwesentlich geändert. Von den gesamten Ende Juli 1965 umlaufenden Schuldverschreibungen entfielen 49,45 Mrd. DM oder 88,4 % auf tarifbesteuerte, 6,46 Mrd. DM oder 11,5 % auf steuerfreie und nur 55 Mill. DM oder 0,1 % auf steuerbegünstigte Werte.



Der Anteil des 7 %-igen Zinstyps am Gesamtumlauf hat sich infolge seiner dominierenden Stellung innerhalb des Erstaufsatzes zwar mehr als verdoppelt (von 0,9 % auf 2,1 %), der Schwerpunkt aller umlaufenden Schuldtitel liegt jedoch weiterhin bei den 6 %-igen Werten (58,7 %).

#### 4. Zusätzliche Finanzierungsmittel

Trotz der beachtlichen Steigerung der Emissionserlöse haben die Realkreditinstitute im Juli mehr zusätzliche Finanzierungsmittel zur Befriedigung der Kreditnachfrage hereingenommen als im Juni. Nach dem Rückgang im Vormonat (um 96 Mill.DM) hat sich der Bestand an langfristig bei anderen Kapitalsammelstellen aufgenommenen Darlehen um insgesamt 75 Mill.DM erhöht. Ende Juli 1965 wurden sie mit einem Gesamtbetrag von 15,59 Mrd.DM ausgewiesen (Ende Juli 1964 = 14,74 Mrd.DM). Bei den durchlaufenden Mitteln war die Nettozunahme mit 168 Mill.DM um annähernd die Hälfte größer als im Vormonat (119 Mill.DM). Der Bestand an durchlaufenden Mitteln betrug am 31. Juli 1965 13,52 Mrd.DM gegenüber 12,15 Mrd.DM Ende Juli 1964.

#### 4. Zusätzliche Finanzierungsmittel (Neugeschäft)

Art der Finanzierungsmittel	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				Januar - Juli 1955 Mill. DM
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli			
	1955										
	Mill. DM						%	Mill. DM	%		
Veränderung im Monat											
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)											
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	- 16,2r	+ 2,9	+ 13,5	+ 16,8	- 24,6r	+ 18,8	- 27,3	<del>X</del>	+ 38,6	51,8	+ 46,5
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	- 1,5	+ 4,6	- 0,2	+ 6,4	- 67,1	+ 24,9	- 68,8	<del>X</del>	+ 36,0	48,2	+ 221,3
Zusammen	- 17,7r	+ 7,5	+ 13,3	+ 23,3	- 91,7r	+ 43,7	- 96,1	<del>X</del>	+ 74,5	100	+ 267,9
Durchlaufende Mittel	+ 9,5	+ 10,3	- 1,4	-	+ 110,5	+ 157,2	+ 118,5	<del>X</del>	+ 167,6	-	+ 797,4
Bestand am Monatsende											
Aufgenommene langfristige Darlehen 1)											
gegen Hinterlegung von Namensschuldverschreibungen	746,1r	749,0	607,2	624,0	2 052,5r	2 071,3	3 405,7	22,0	3 444,3	22,1	<del>X</del>
gegen sonstige Sicherheiten und ohne Sicherheiten 2)	100,5	185,1	34,7	41,1	11 691,4	11 916,3	12 105,5	78,0	12 142,5	77,9	<del>X</del>
Zusammen	926,0r	934,1	641,8	665,1	13 943,9r	13 987,6	15 512,3	100	15 586,8	100	<del>X</del>
%	6,0	6,0	4,1	4,3	69,9	69,7	100	-	100	-	<del>X</del>
Durchlaufende Mittel	952,7	963,0	57,2	57,2	12 345,3	12 502,5	13 355,1	-	13 522,7	-	<del>X</del>
%	7,1	7,1	0,4	0,4	92,4	92,5	100	-	100	-	<del>X</del>

1) Ohne die bei der Landwirtschaftlichen Rentenbank und bei anderen Bodenkreditinstituten aufgenommenen Darlehen. - 2) Einschl. Schuldscheindarlehen.

## 5. Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)

Mit 88 Mill.DM war der Erstabsatz von nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen durch die damit befaßten öffentlich-rechtlichen Institute im Juli 1965 um mehr als ein Drittel niedriger als im Juni d.J. (139 Mill.DM). Davon entfiel etwa ein Drittel (29 Mill.DM) auf 7 %-ige Schuldtitel. Seit Jahresbeginn sind für insgesamt 1 038 Mill.DM nicht deckungspflichtige Inhaberschuldverschreibungen abgesetzt worden; damit wurde das Verkaufsergebnis des entsprechenden Vorjahreszeitraumes um etwa 35 % übertroffen.

Die Tilgungen dieser nicht deckungspflichtigen Schuldtitel erreichten einen Betrag von 47 Mill.DM; ihr Umlauf betrug Ende Juli 1965 3,61 Mrd.DM gegenüber 3,56 Mrd.DM Ende Juni 1965 (Ende Dezember 1964 = 2,74 Mrd.DM).

## 6. Gesamtverbindlichkeiten aus dem Neugeschäft

Der gesamte Beleihungsfonds der Realkreditinstitute aus dem Neugeschäft, d.s. alle nach der Währungsreform entstandenen Verpflichtungen aus den Emissionserlösen von Pfandbriefen und Kommunalobligationen sowie aus den zusätzlich hereingenommenen Finanzierungsmitteln, hatte am Ende des Berichtszeitraumes einen Betrag von 85,07 Mrd.DM gegenüber 83,91 Mrd.DM im Vormonat (Ende Dezember 1964 = 78,97 Mrd.DM). Einschließlich der nicht deckungspflichtigen Inhaberschuldverschreibungen stellten sich die gesamten Verpflichtungen der Kommunal- und Bodenkreditinstitute aus dem Neugeschäft zum gleichen Stichtag auf 88,68 Mrd.DM gegenüber 87,47 Mrd.DM am 30. Juni 1965 (Ende Dezember 1964 = 81,72 Mrd.DM).

## II. Aktivgeschäft

Auch das Aktivgeschäft der Realkreditinstitute war - wie in den Vorjahren - im Juli 1965 wesentlich ergiebiger als im Monat vorher; allerdings war die Ausdehnung relativ nicht so stark wie beim Passivgeschäft.

### 1. Neuausleihungen

Mit 1,41 Mrd.DM haben die Bodenkreditinstitute im Juli 1965 um 396 Mill.DM (+ 39 %) mehr neue Direktkredite unmittelbar an die private und öffentliche Wirtschaft ausgereicht als im Juni; die Neuausleihungen des vergleichbaren Vorjahresmonats (1,48 Mrd.DM) wurden jedoch nicht ganz erreicht. Eine erheblich verstärkte Kreditgewährung zeigte sich vor allem im Kommunkreditgeschäft; so wurden im Berichtsmonat mit 543 Mill.DM fast eineinhalb mal soviel neue "reine" Kommunkardarlehen gewährt als im Juni (222 Mill.DM).

Bei den Wohnbaudarlehen war dagegen nur eine relativ schwache Zunahme der Neuausleihungen (+ 13,6 %) zu verzeichnen. Hypotheken auf andere Grundstücke wurden sogar um fast ein Fünftel weniger neu ausgereicht. Von Januar bis Juli 1965 sind damit 7,54 Mrd.DM neue Direktkredite gewährt worden. In den vergleichbaren ersten sieben Monaten des Vorjahres hatten die Bruttoausleihungen 7,99 Mrd.DM betragen. An andere Kreditinstitute aller Art

wurden im Juli 1965 rund 7 Mill.DM mehr neu ausgeliehen als im Juni (126 Mill.DM gegenüber 119 Mill.DM).

#### 5. Neuausleihungen im Monat

Art der Darlehen  Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen				
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	+ gegenüber	Januar -	
	1965								- Juni 1965	Juli 1965	
	Mill.DM								%		Mill.DM
Direktkredite insgesamt	365,0	465,6	30,4	47,8	620,6	698,8	1 016,1	1 412,2	100	+ 39,0	7 544,0
%	35,9	33,0	3,0	3,4	61,1	63,6	100	100	-	-	100
darunter											
Wohnbaudarlehen	202,8	228,6	-	-	262,2	299,9	465,0	528,4	37,4	+ 13,6	3 023,3
%	44,7	43,3	-	-	56,3	56,7	100	100	-	-	40,1
Hypotheken auf andere											
Grundstücke	85,9	73,7	-	-	149,0	114,6	234,9	188,2	13,3	- 19,9	1 359,4
%	36,6	39,2	-	-	63,4	60,8	100	100	-	-	18,0
Reine Kommunaldarlehen	75,9	161,8	-	-	146,5	381,4	222,4	543,2	38,5	+ 144,2	2 491,1
%	34,1	29,8	-	-	65,9	70,2	100	100	-	-	33,0
Darlehen an andere											
Kreditinstitute											
aller Art	-	10,0	-	-	118,8	116,1	118,8	126,1	-	+ 6,1	870,1

## 2. Darlehensbestand

Die Darlehenstilgungen dürften im Juli um fast die Hälfte niedriger gewesen sein als im vorangegangenen Monat (Differenz zwischen Brutto- und Nettoausleihungen: Juli = 271 Mill.DM, Juni = 519 Mill.DM). Das hat dazu geführt, daß die Zunahme des Bestandes an Direktkrediten im Berichtsmonat mit 1 142 Mill.DM mehr als doppelt so hoch war als im Juni (497 Mill.DM). Seit Jahresanfang betrug die Bestandszunahme insgesamt 5,55 Mrd.DM (Januar bis Juli 1964= +6,21 Mrd.DM).

Der Bestand an Direktkrediten belief sich Ende Juli 1965 auf 82,50 Mrd.DM; 13,11 Mrd.DM stammten davon aus dem Treuhandgeschäft (durchlaufende Mittel). Die Quoten der einzelnen Darlehensarten und Institutsgruppen am Gesamtbestand erfuhren wiederum keine nennenswerten Veränderungen.

## 6. Veränderung des Darlehensbestandes im Monat

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	+ gegenüber Juni 1965	Januar - Juli 1965
	1965									
	Mill.DM								%	Mill.DM
Direktkredite insgesamt	+ 220,3	+ 398,9	- 13,4	+ 37,0	+ 230,5	+ 705,8	+ 497,3	+ 1 141,7	+ 130,0	+ 5 551,0
	-	+ 34,9	-	3,2	-	61,8	100	100	-	100
darunter										
Wohnbaudarlehen	+ 150,2	+ 189,7	-	-	+ 164,9	+ 256,0	+ 315,1	+ 445,7	+ 41,4	+ 2 343,5
	47,7	42,6	-	-	52,3	57,4	100	100	-	42,2
Hypotheken auf andere Grundstücke	+ 46,7	+ 63,6	-	-	+ 101,8	+ 105,1	+ 148,5	+ 168,7	+ 13,6	+ 939,6
	31,4	37,7	-	-	68,6	62,3	100	100	-	16,9
Reine Kommundarlehen	+ 23,6	+ 144,3	-	-	+ 29,9	+ 259,4	+ 53,5	+ 403,7	+ 654,6	+ 1 999,0
	44,1	35,7	-	-	55,9	64,3	100	100	-	36,0
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	+ 29,5 <sup>1)</sup>	+ 24,9	-	-	- 1,6 <sup>1)</sup>	+ 52,8	+ 27,9	+ 77,7	+ 178,5	+ 483,2

1) Höherer Netto- als Bruttozugang infolge nachträglicher Berichtigungen bzw. Umbuchungen.

Die nahezu ausschließlich von öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten gewährten langfristigen Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art sind von 8,07 Mrd.DM Ende Juni 1965 auf 8,15 Mrd.DM Ende Juli 1965 gestiegen.

## 7. Darlehensbestand am Monatsende

Art der Darlehen Verwendungszweck	Private Hypothekenbanken		Schiffs- pfandbriefbanken		Öffentl.-rechtl. Kreditanstalten		Zusammen			
	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli	Juni	Juli		
	1965									
	Mill.DM								%	Mill.DM
Direktkredite insgesamt	28 773,0	29 172,0	1 425,1	1 463,1	51 159,9	51 865,6	81 359,0	100	100	100
	35,4	35,4	1,8	1,8	62,8	62,8	100	-	100	-
darunter										
Wohnbaudarlehen	16 221,5	16 411,2	-	-	23 029,5	23 285,4	39 251,0	48,2	39 696,7	48,1
	41,3	41,3	-	-	58,7	58,7	100	-	100	-
Hypotheken auf andere Grundstücke	6 473,1	6 536,6	-	-	8 931,4	9 036,5	15 404,4	18,9	15 573,1	18,9
	42,0	42,0	-	-	58,0	58,0	100	-	100	-
Reine Kommundarlehen	5 996,9	6 141,2	-	-	14 216,4	14 475,8	20 213,3	24,8	20 616,9	25,0
	29,7	29,8	-	-	70,3	70,2	100	-	100	-
Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art	339,3	364,2	-	-	7 731,6	7 784,5	8 070,9	-	8 148,6	-

Das gesamte Beleihungsvolumen der Realkreditinstitute erreichte am Ende des Berichtszeitraumes eine Höhe von 90,65 Mrd.DM gegenüber 89,43 Mrd.DM Ende Juni 1965 und 84,62 Mrd.DM Ende Dezember 1964. Ohne die an andere Bodenkreditinstitute gewährten Darlehen betrugen die gesamten Ausleihungen Ende Juli d.J. 87,06 Mrd.DM (Ende Juni 1965 = 85,85 Mrd.DM; Ende Dezember 1964 = 81,08 Mrd.DM).

Neugeschäft:

Alle nach dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die nach diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen.

Altgeschäft:

Alle vor dem 20.6.1948 ausgegebenen Schuldverschreibungen und aufgenommenen Darlehen sowie die vor diesem Zeitpunkt erfolgten Ausleihungen. Außerdem die auf Grund des Altsparengesetzes ausgegebenen Altspareerschuldverschreibungen.

Umlauf von Schuldverschreibungen:

Nominalbetrag der tatsächlich umlaufenden Schuldverschreibungen ohne die im Eigenbestand befindlichen Stücke eigener Emissionen, jedoch einschl. der vorverkauften Stücke (Nettoumlauf).

Abweichend davon ist in den Tabellen über die Deckung der Schuldverschreibungen der deckungspflichtige Umlauf angegeben, d.h. der Nominalbetrag der umlaufenden Schuldverschreibungen einschl. des Eigenbestandes an eigenen Schuldverschreibungen, jedoch ohne die vorverkauften Stücke (Bruttoumlauf).

Sonstige Schuldverschreibungen der Boden- und Kommunalkreditinstitute:

Schuldverschreibungen der Landwirtschaftlichen Rentenbank, der Deutschen Landesrentenbank und der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt (Landwirtschaftsbriefe, landwirtschaftliche Rentenbriefe, Landesbodenbriefe u.a.); diese Schuldtitel, die früher bei den Kommunalobligationen miterfaßt waren, werden erst seit 1963 gesondert ausgewiesen.

Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig):

Diese Schuldtitel werden nur von verschiedenen öffentlich-rechtlichen Kreditanstalten (Landesbanken und Girozentralen) ausgegeben; sie sind nicht deckungspflichtig und dienen im wesentlichen der Finanzierung von Krediten an die gewerbliche Wirtschaft. Sie werden erst seit Januar 1963 statistisch erfaßt und sind mit Zinssätzen zwischen 4 1/2 bis 6 % und Laufzeiten zwischen 4 bis 10 Jahren ausgestattet.

Wohnbaudarlehen insgesamt:

Hypotheken auf Wohnungsneubauten, Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft und "Sonstige Darlehen" für den Wohnungsbau; tatsächlich dürften die gesamten Wohnbaukredite höher sein, da die Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft nicht vollständig erfaßt werden können.

Hypotheken auf anderen Grundstücken:

gewerbliche Grundstücke (ganz oder überwiegend gewerblich genutzt)  
landwirtschaftliche Grundstücke (ganz oder überwiegend landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzt)  
sonstige Grundstücke (andere städtische Grundstücke insbesondere städtische Altbauten).

"Reine" Kommunaldarlehen:

Ohne erfaßte Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft sowie ohne Kommunaldarlehen an Sparkassen und andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten.

Darlehen an andere Kreditinstitute aller Art:

Einschl. Darlehen an andere Bodenkreditinstitute.

Tabellenteil

DM-Aktiv- und Passivgeschäft der Boden- und Kommunalkreditinstitute

1. Umlauf an Schuldverschreibungen<sup>1)</sup>

1 000 DM

a) nach Arten

Bezeichnung der Schuldverschreibungen und Datum des Umlaufs	Institute mit Sitz in										Bundesgebiet	darunter Institute mit Doppelsitz <sup>2)</sup>
	Schleswig-Holstein	Hamburg	Niedersachsen	Bremen	Nordrhein-Westfalen	Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
Hypothekendarfandbriefe												
31.12.1964	677 604	2 243 735	3 190 786	1 641 995	5 470 401	4 978 441	901 323	3 183 198	6 788 359	456 015	29 531 857	5 470 192
30. 6.1965	731 191	2 379 234	3 410 662	1 761 263	5 767 976	5 436 084	944 159	3 628 727	7 249 747	469 302	31 778 345	5 810 326
31. 7.1965	739 303	2 393 035	3 430 565	1 787 115	5 860 586	5 474 045	945 785	3 716 726	7 292 021	468 106	32 107 268	5 840 004
Schiffspandbriefe												
31.12.1964	189 504	152 525	-	197 264	71 283	-	-	-	-	-	610 576	-
30. 6.1965	191 057	156 694	-	196 819	77 712	-	-	-	-	-	622 282	-
31. 7.1965	191 068	156 584	-	195 341	77 692	-	-	-	-	-	620 685	-
Kommunalarobligationen												
31.12.1964	383 845	982 009	1 933 079	793 641	4 243 485	2 997 844	523 721	1 932 043	2 907 076	390 169	17 146 912	3 161 484
30. 6.1965	393 405	1 074 198	2 001 629	841 232	4 447 546	3 298 651	566 198	2 159 787	3 207 909	398 609	18 369 164	3 343 210
31. 7.1965	415 682	1 082 628	2 030 584	856 460	4 527 551	3 399 172	575 917	2 207 253	3 340 393	404 081	18 839 731	3 380 625
Sonstige Schuldverschreibungen												
31.12.1964	-	-	-	-	695 035	1 085 571	-	-	1 859 075	-	3 639 681	695 035
30. 6.1965	-	-	-	-	709 134	1 232 462	-	-	2 316 983	-	4 258 579	709 134
31. 7.1965	-	-	-	-	803 142	1 238 265	-	-	2 352 111	-	4 393 518	803 142
Schuldverschreibungen insgesamt												
31.12.1964	1 250 953	3 378 269	5 123 865	2 632 900	10 480 204	9 061 856	1 425 044	5 175 241	11 554 510	846 184	50 929 026	9 326 711
30. 6.1965	1 315 653	3 610 126	5 412 291	2 799 314	11 002 368	9 967 197	1 510 357	5 768 514	12 774 639	867 911	55 048 370	9 862 670
31. 7.1965	1 346 053	3 632 247	5 461 150	2 838 916	11 268 981	10 111 482	1 521 702	5 923 979	12 984 525	872 187	55 961 222 <sup>3)</sup>	10 023 971
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und landfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)												
31.12.1964	154 320	54 606	298 075	49 195	1 490 885	155 650	227 517	90 660	152 106	41 000	2 714 014	-
30. 6.1965	165 910	135 006	388 565	88 850	1 871 047	233 400	299 566	128 400	169 954	78 005	3 558 703	-
31. 7.1965	166 910	130 006	419 565	99 120	1 865 353	233 000	304 176	142 210	169 954	78 005	3 608 299	-

1) Einschl. solcher Beträge, für die Schuldverschreibungen aus drucktechnischen Gründen noch nicht ausgefertigt wurden, deren Gegenwert aber bereits bezahlt ist. - 2) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 3) Darunter 457,2 Mill.DM verkaufte Namenspfandbriefe und 1 294,1 Mill.DM verkaufte Namenskommunalarobligationen. Außerdem 58,1 Mill.DM verlorste und gekündigte, aber noch nicht eingelöste Schuldverschreibungen, und zwar 0,8 Mill.DM Hypothekendarfandbriefe, 1,1 Mill.DM Kommunalarobligationen und 4,1 Mill.DM Sonstige Schuldverschreibungen.

noch: 1. Umlauf an Schuldverschreibungen

1 000 DM

b) nach Instituten

Art der Institute und der Schuldverschreibungen	1964		1965	
	31. Juli	31. Dezember	30. Juni	31. Juli
Private Hypothekenbanken				
Hypothekendarlehen	16 837 678	17 885 892	19 187 312	19 370 484
Kommunalobligationen	7 179 861	7 614 939	8 392 496	8 638 016
Schiffsdarlehensbanken (Schiffsdarlehensbriefe)	597 851	610 576	622 282	620 685
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten				
Hypothekendarlehen	10 927 108	11 645 975	12 591 033	12 736 804
Kommunalobligationen	9 150 789	9 531 973	9 996 668	10 201 715
Sonstige Schuldverschreibungen	3 465 180	3 639 581	4 258 579	4 393 518
Schuldverschreibungen insgesamt	48 158 475	50 929 026	55 048 370	55 961 222
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	2 135 552	2 743 744	3 558 703	3 608 299

c) nach Zinssätzen und Art der Besteuerung

Stand: 31. Juli 1965

Art der Schuldverschreibungen	unter 5	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %						8 und höher	Schuldver- schrei- bungen insgesamt
		5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2		
		bis unter							
		5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8		
Hypothekendarlehen	17 551	5 934 553	6 660 106	18 901 484	179 665	345 559	68 370	-	32 107 288
steuerfreie	16 981	3 402 863	1 245 141	20	-	-	-	-	4 665 005
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 099	-	2 267	-	28 366
tarifbesteuerte	570	2 531 690	5 414 965	18 901 464	153 566	345 559	66 103	-	27 413 917
Schiffsdarlehen	-	14 881	175 554	308 294	101 847	8 647	-	11 462	620 685
steuerfreie	-	12 600	53 971	26 485	-	-	-	-	93 056
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	2 281	121 583	281 809	101 847	8 647	-	11 462	527 629
Kommunalobligationen	319 133	2 587 861	4 000 664	11 110 958	211 963	589 180	19 969	-	18 839 738
steuerfreie	72 653	835 810	640 801	43	-	-	-	-	1 549 307
steuerbegünstigte	-	-	-	-	26 425	-	-	-	26 425
tarifbesteuerte	246 480	1 752 051	3 359 863	11 110 925	185 538	589 180	19 969	-	17 264 006
Sonstige Schuldverschreibungen	289 583	450 604	776 691	2 526 843	116 988	232 809	-	-	4 393 518
steuerfreie	1 083	101 738	46 008	-	-	-	-	-	148 829
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	288 500	348 866	730 683	2 526 843	116 988	232 809	-	-	4 244 689
Schuldverschreibungen insgesamt	626 267	8 987 899	11 613 015	32 847 569	610 463	1 176 195	88 339	11 462	55 961 229
steuerfreie	90 717	4 353 011	1 985 921	26 548	-	-	-	-	6 456 197
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 524	-	2 267	-	54 791
tarifbesteuerte	535 550	4 634 888	9 627 094	32 821 041	557 939	1 176 195	86 072	11 462	49 450 241
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	630 525	989 594	783 561	1 099 579	70 040	35 000	-	-	3 608 299
Dagegen am 30. Juni 1965									
Schuldverschreibungen insgesamt	641 005	9 032 873	11 603 987	32 619 537	585 502	479 911	77 547	12 911	55 053 273
steuerfreie	68 655	4 355 524	1 979 818	36 549	-	-	-	-	6 440 546 R
steuerbegünstigte	-	-	-	-	52 546 R	-	2 612	-	55 158 R
tarifbesteuerte	572 350	4 677 349	9 624 169	32 582 988	532 956	479 911	74 935	12 911	48 557 569
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige In- haberschuldverschreibungen (nicht deckungspflichtig)	638 550	996 863	776 861	1 088 519	51 910	6 000	-	-	3 558 703



2. Erstabsatz und Tilgung von Schuldverschreibungen im Juli 1965  
1 000 DM

Institutsgruppe Art der Schuldverschreibungen und der Besteuerung	Schuldverschreibungen mit einem Zinssatz von ... %								Schuldver- schrei- bungen insgesamt
	unter 5	5	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8	
		bis unter						und mehr	
	5 1/2	6	6 1/2	7	7 1/2	8			
I. Erstabsatz (nur tarifbesteuerte)									
Private Hypothekendarlehen									
Hypothekendarlehen	-	3 500	13 400	117 410	4 500	62 130	-	-	220 940
Kommunalobligationen	-	1 000	4 545	35 045	10 457	209 054	-	-	260 112
Schiffspfandbriefbanken (Schiffspfandbriefe)	-	-	-	12	-	-	-	-	12
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten									
Hypothekendarlehen	-	10	-	60 194	-	100 621	-	-	160 815
Kommunalobligationen	17 400	-	11 850	32 491	5 000	155 055	-	-	222 335
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	7 000	23 725	5 855	139 841	-	-	176 421
Schuldverschreibungen insgesamt	17 400	4 510	36 795	259 878	25 822	697 711	-	-	1 041 116
Hypothekendarlehen	-	3 510	13 400	177 604	4 500	162 751	-	-	361 765
Schiffspfandbriefe	-	-	-	12	-	-	-	-	12
Kommunalobligationen	17 400	1 000	16 395	67 537	15 467	365 119	-	-	482 918
Sonstige Schuldverschreibungen	-	-	7 000	23 725	5 855	139 841	-	-	176 421
Außerdem: Kassenobligationen, mittel- und langfristige Inhaberschuldver- schreibungen (nicht deckungspflichtig)	11 000	10 600	9 200	10 510	18 130	29 000	-	-	87 440
Dagegen im Juni 1965									
Schuldverschreibungen insgesamt	-	16 500	36 957	414 697	44 369	174 716	-	-	687 239
Hypothekendarlehen	-	3 500	4 307	276 335	6 854	20 726	-	-	311 722
Schiffspfandbriefe	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kommunalobligationen	-	3 000	22 650	137 716	13 602	114 490	-	-	291 458
Sonstige Schuldverschreibungen	-	10 000	10 000	646	23 913	39 500	-	-	84 059
II. Tilgungen									
Hypothekendarlehen zusammen	12 000	2 010	585	4 364	57	14	1 445	-	20 475
steuerfreie	-	85	185	-	-	-	-	-	271
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	345	-	345
tarifbesteuerte	12 000	1 925	399	4 364	57	14	1 100	-	19 899
Schiffspfandbriefe zusammen	-	-	-	-	-	-	-	1 423	1 423
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	-	-	-	-	-	-	-	1 423	1 423
Kommunalobligationen zusammen	200	8 608	4 536	3 542	1 190	520	-	-	18 596
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	200	8 608	4 536	3 542	1 190	520	-	-	18 596
Sonstige Schuldverschreibungen zusammen	40 000	10	238	13	5	432	-	-	40 688
steuerfreie	-	-	-	-	-	-	-	-	-
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	40 000	10	238	13	5	432	-	-	40 688
Schuldverschreibungen insgesamt	52 200	10 628	5 359	7 919	1 252	966	1 445	1 423	81 192
steuerfreie	-	85	185	-	-	-	-	-	271
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	345	-	345
tarifbesteuerte	52 200	10 543	5 173	7 919	1 252	966	1 100	1 423	80 576
Von den gesamten Schuldverschreibungen entfielen auf:									
Private Hypothekendarlehen	12 000	4 326	615	4 002	-	525	30	-	21 498
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	-	-	1 423	1 423
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	40 200	6 302	4 744	3 917	1 252	441	1 415	-	58 271
Dagegen im Juni 1965									
Schuldverschreibungen insgesamt	12 925	27 110	7 327	30 525	423	855	2	256	79 423
steuerfreie	-	1 075	699	4	-	-	-	-	1 778
steuerbegünstigte	-	-	-	-	-	-	-	-	-
tarifbesteuerte	12 925	26 035	6 628	30 521	423	855	2	256	77 645

3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel  
Mill.DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet	darunter Institute mit Doppelsitz <sup>1)</sup>
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
a) Aufgenommene Darlehen gegen hinterlegte Namensschuldverschreibungen												
1) KfW												
31.12.1964	208,4	119,9	201,9	133,1	464,4	134,6	43,5	160,3	248,9	41,3	1 756,2	106,2
30. 6.1965	235,6	124,3	207,4	142,6	459,8	136,9	48,7	161,6	249,9	38,9	1 805,6	98,9
31. 7.1965	240,0	128,4	210,4	145,1	458,5	137,8	49,2	162,1	252,7	39,2	1 823,5	99,4
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1964	170,5	229,0	379,0	5,3	265,7	152,9	70,6	202,5	487,0	7,9	1 970,3	228,0
30. 6.1965	177,1	254,9	390,9	5,1	270,4	153,3	70,9	208,1	504,5	8,6	2 043,9	253,9
31. 7.1965	177,2	256,8	392,6	5,1	272,8	157,1	71,7	209,3	510,0	8,8	2 061,4	255,8
3) Andere Boden- und Kommunal- kreditinstitute												
31.12.1964	11,1	1,2	13,8	-	0,5	0,3	-	2,8	0,3	8,9	38,8	2,2
30. 6.1965	15,0	1,2	13,4	-	0,5	0,3	-	12,8	0,2	12,4	55,8	2,2
31. 7.1965	15,0	1,2	13,4	-	0,5	0,3	-	12,8	0,2	12,4	55,8	2,2
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.12.1964	11,1	23,6	71,7	33,4	19,1	8,1	-	3,4	13,1	2,8	186,6	29,5
30. 6.1965	18,2	30,9	67,7	31,0	18,8	11,2	-	3,9	10,6	10,3	202,7	32,8
31. 7.1965	19,9	32,3	64,7	31,0	18,8	9,2	-	3,9	11,1	10,3	201,2	30,8
5) Sonstige Stellen												
31.12.1964	130,6	137,5	145,5	120,8	329,8	189,5	20,1	116,1	181,6	83,5	1 455,1	265,8
30. 6.1965	131,9	144,4	135,2	118,5	346,7	150,1	19,6	121,5	142,0	87,5	1 397,4	287,8
31. 7.1965	141,3	145,3	140,5	123,0	349,1	149,9	19,6	121,6	141,8	87,4	1 419,5	295,1
6) Zusammen												
31.12.1964	531,7	511,4	811,9	292,5	1 079,6	485,4	134,1	485,1	930,8	144,3	5 406,9	631,7
30. 6.1965	577,8	555,8	814,6	297,3	1 096,1	451,8	139,3	507,8	907,1	157,8	5 505,4	675,6
31. 7.1965	593,4	564,0	821,5	304,3	1 099,7	454,4	140,6	509,6	915,9	158,1	5 561,5	683,3
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.12.1964	350,1	281,2	419,2	287,3	813,3	332,2	63,6	279,8	443,6	127,5	3 397,8	401,5
30. 6.1965	385,7	299,7	410,3	292,1	825,2	298,2	68,3	287,0	402,4	136,7	3 405,7	419,5
31. 7.1965	401,3	306,0	415,6	299,1	826,4	297,0	68,9	287,5	405,6	136,9	3 444,3	425,3

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land.

noch: 3. Aufgenommene Darlehen und durchlaufende Mittel  
Mill.DM

Darlehensgeber und Datum des Bestandes	Institute mit Sitz in										Bundes- gebiet	darunter Institute mit Doppelsitz <sup>1)</sup>
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)		
b) Aufgenommene Darlehen gegen sonstige Sicherheiten <sup>2)</sup>												
1) KfW												
31.12.1954	5,6	8,7	4,7	31,8	9,6	365,8	-	12,6	4,8	21,5	465,2	7,2
30. 6.1955	4,0	9,1	4,5	51,7	9,4	370,7	-	12,2	4,3	20,7	465,6	7,0
31. 7.1955	4,2	12,3	5,3	61,3	9,4	370,7	-	12,5	4,3	20,7	500,7	7,0
2) Landw. Rentenbank												
31.12.1954	7,4	38,7	3,0	-	18,8	3,2	-	2,1	33,3	0,5	107,0	40,6
30. 6.1955	5,6	43,8	2,7	-	22,4	5,3	-	2,6	40,7	0,6	123,6	45,7
31. 7.1955	4,6	45,2	5,9	-	23,5	3,9	-	2,6	41,3	0,6	127,7	47,1
3) Andere Boden- und Kommunkredit- institute												
31.12.1954	6,1	89,7	227,5	63,8	83,1	133,9	152,5	412,4	246,9	10,8	1 425,5	61,8
30. 6.1955	6,0	89,5	228,4	52,0	85,3	126,4	84,0	418,4	243,4	21,7	1 355,0	55,0
31. 7.1955	6,0	89,4	228,2	53,2	95,6	125,1	84,6	401,1	243,6	21,7	1 349,4	56,0
4) Sonstige Kreditinstitute												
31.12.1954	95,4	128,0	311,1	33,9	95,4	60,7	54,7	73,4	273,3	22,0	1 140,1	40,2
30. 6.1955	95,8	105,9	312,3	32,6	118,2	100,3	53,0	90,0	279,0	10,4	1 109,5	35,3
31. 7.1955	95,4	106,8	314,6	32,7	92,4	105,1	53,1	93,1	283,8	10,4	1 187,4	39,3
5) Sonstige Stellen												
31.12.1954	241,9	295,0	1 735,0	303,4	851,4	1 652,1	236,4	4 122,1	485,2	174,5	10 307,8	420,8
30. 6.1955	252,9	287,3	1 730,3	300,4	919,4	1 894,4	241,5	4 146,2	470,1	178,9	10 421,5	403,9
31. 7.1955	259,4	276,1	1 760,7	287,6	935,3	1 900,8	243,2	4 153,0	463,5	175,9	10 454,4	402,0
6) Zusammen												
31.12.1954	356,3	561,0	2 281,3	432,9	1 058,4	2 415,7	443,5	4 622,6	1 043,5	229,4	13 454,7	570,5
30. 6.1955	364,3	536,6	2 278,2	436,7	1 155,8	2 497,1	378,5	4 659,3	1 037,4	232,2	13 595,2	551,8
31. 7.1955	368,6	529,7	2 314,8	434,7	1 157,1	2 535,5	380,9	4 662,4	1 036,5	229,2	13 619,5	551,3
7) desgl. ohne 2) und 3)												
31.12.1954	342,9	432,7	2 050,9	369,1	956,5	2 278,6	291,1	4 208,1	763,3	218,0	11 921,1	458,2
30. 6.1955	352,8	403,4	2 047,0	384,7	1 047,1	2 355,4	294,5	4 248,4	753,3	210,0	12 106,5	450,2
31. 7.1955	359,0	395,1	2 080,6	381,6	1 037,1	2 376,6	296,3	4 258,7	751,6	207,0	12 142,5	448,2
c) Durchlaufende Mittel												
31.12.1954	703,4	116,5	2 165,6	312,8	1 560,6	3 456,1	165,2	691,1	3 524,8	29,2	12 725,3	1 638,0
30. 6.1955	713,5	123,2	2 311,3	321,9	1 605,6	3 695,9	174,9	720,2	3 666,4	30,3	13 355,1	1 693,8
31. 7.1955	717,8	123,9	2 348,8	326,4	1 614,1	3 744,5	177,4	725,1	3 714,5	30,4	13 592,7	1 700,7

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einzahl. Schuldenscheindarlehen.

4. Gesamtbestand der gewährten Darlehen  
(einschl. durchlaufender Mittel)  
Mill. DM

Gesamtbestand/Darlehensform und -quelle Institutsgruppen	Hypotheken auf								ins- gesamt	Außenan		
	Wohnungs- neu- bauten	Gewerbl. Betriebs- grund- stücken	Land- wirt- schaftl. Grund- stücken	Son- stigen Grund- stücken	Komm- nal- dar- lehen	Schiffs- hypo- theken	Landes- kultur- darlehen	Sonstige lang- fristige Darlehen		Kommunalanleihen	an andere öffentl.- rechtl. Kreditin- stitute	Darlehen an sonstige Kredit- insti- tute
31.12.1964	34 051,2	6 656,4	5 577,2	2 399,9	21 528,0	2 305,7	1 745,4	2 685,9	76 949,7	1 925,6	932,2 <sup>1)</sup>	1 265,0 <sup>1)</sup>
30. 6.1965	35 869,4	7 072,4	5 809,5	2 522,5	23 244,6	2 376,0	1 768,3	2 696,3	81 359,0	2 057,3	1 107,8 <sup>1)</sup>	1 326,4 <sup>1)</sup>
31. 7.1965	36 281,2	7 140,8	5 870,7	2 561,6	23 676,9	2 441,8	1 780,4	2 747,2	82 500,7	2 092,1	1 126,4	1 335,8
Priv. Hypothekenbanken	14 017,1	4 139,6	792,3	1 604,8	8 516,9	-	78,9	22,4	29 172,0	8,9	.	.
Schiffspfandbriefbanken	-	-	-	-	-	1 463,1	-	-	1 463,1	-	-	-
Öffentl.-rechtl. Kredit- anstalten	22 264,1	3 001,3	5 078,4	956,8	15 160,0	978,7	1 701,5	2 724,8	51 865,6	2 083,2	.	.
Stand am 31. Juli 1965 nach Darlehensform und -quelle												
Deckungsdarlehen	23 144,7	5 607,6	2 397,9	2 267,3	19 403,3	1 593,2	1 492,5	165,0	56 271,4	1 218,5	2 789,9	504,4
dar.: aus Mitteln der KfW und der Landw. Rentenbank 2)	306,4	41,5	667,2	2,9	830,1	312,5	809,7	64,4	3 034,6	785,7	1 201,0	940,5
Übrige Darlehen aus Mitteln der öffentl. Hand der KfW und der Landw. Rentenbank 3)	2 874,6	40,3	54,9	74,3	739,8	83,8	47,3	102,7	4 017,6	277,1	601,6	503,4
anderer Kreditinstitute	6,8	40,6	97,7	0,6	46,5	58,9	0,2	43,7	295,0	6,7	261,8	247,2
sonstiger Stellen 4)	103,6	276,9	4,3	11,0	269,5	108,8	89,3	169,8	1 033,3	359,7	76,2	10,4
	1 594,9	969,7	90,5	162,6	2 889,1	519,2	10,5	1 532,5	7 769,0	171,0	345,9	366,4
Zusammen	27 724,5	7 135,1	2 645,3	2 515,7	23 348,2	2 364,0	1 639,7	2 013,7	69 386,3 <sup>5)</sup>	2 033,0	4 075,4	1 631,8
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	8 556,7	5,7	3 225,3	45,9	328,7	77,8	140,7	733,5	13 114,3	59,1	128,2	221,1
dar.: aus öffentl. Mitteln	8 263,1	5,4	2 197,2	41,6	328,2	19,1	119,1	706,0	11 679,8	34,9	114,3	219,5
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	36 281,2	7 140,8	5 870,7	2 561,6	23 676,9	2 441,8	1 780,4	2 747,2	82 500,7	2 092,1	4 203,6	1 852,9
	36 281,2	7 140,8	5 870,7	2 561,6	23 676,9	2 441,8	1 780,4	2 747,2	82 500,7	2 092,1	1 126,4 <sup>1)</sup>	1 335,8 <sup>1)</sup>
Dagegen am 30. Juni 1965												
Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	27 424,5	7 066,6	2 617,3	2 481,2	22 918,5	2 298,8	1 628,8	1 965,5	68 401,2 <sup>6)</sup>	1 999,4	4 049,5	1 624,7
Dazu:												
Darlehen aus durch- laufenden Mitteln	8 445,0	5,8	3 192,2	41,3	326,0	77,2	139,5	730,8	12 957,8	57,9	126,5	213,0
Darlehen insgesamt desgl. ohne Darlehen an Boden- und Kommunal- kreditinstitute	35 869,4	7 072,4	5 809,5	2 522,5	23 244,6	2 376,0	1 768,3	2 696,3	81 359,0	2 057,3	4 176,0	1 837,6
	35 869,4	7 072,4	5 809,5	2 522,5	23 244,6	2 376,0	1 768,3	2 696,3	81 359,0	2 057,3	1 107,8 <sup>1)</sup>	1 326,4 <sup>1)</sup>

1) Ohne Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - 2) Gegen hinterlegte Schuldverschreibungen. - 3) Gegen sonstige Sicherheiten. - 4) Einschl. eigener Mittel. - 5) Darunter 235,2 Mill. DM risikofreier Teil der Darlehen mit partieller Institutschaftung. - 6) Desgl. 235,8 Mill. DM.

## 5. Gesamtbestand an Darlehen, gegliedert nach Ländern

Stand: 31. Juli 1965

Mill. DM

Darlehensart, -form und -quelle	Institute mit Sitz in											darunter Institute mit Doppelsitz <sup>1)</sup>
	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland und Berlin (West)	Bundes- gebiet	
Hypotheken auf	a) Einschl. durchlaufende Mittel											
Wohnungsneubauten	466,1	1 567,5	4 017,3	1 249,4	4 643,1	6 949,7	908,1	6 853,5	9 229,1	397,5	36 281,2	4 524,8
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	51,8	598,8	509,7	402,6	1 068,6	821,6	393,3	1 001,4	2 181,5	111,5	7 140,8	637,3
Landw. Grundstücken	175,7	491,9	1 815,4	3,1	1 841,1	741,0	2,8	378,4	408,3	13,1	5 870,7	2 160,9
Sonstigen Grundstücken	38,5	73,8	331,4	77,3	418,8	355,7	59,8	469,5	508,3	228,5	2 561,6	226,0
KommunalDarlehen	645,5	1 311,0	2 883,3	645,3	5 052,9	3 975,5	786,3	2 946,8	4 916,6	513,6	23 676,9	3 426,5
darunter:												
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	39,1	333,3	722,2	285,9	379,4	456,3	103,7	161,9	548,0	30,3	3 060,0	542,3
Schiffshypotheken	714,3	645,3	89,4	887,7	98,1	0,8	5,3	0,5	0,3	0,1	2 441,8	17,0
Landeskulturdarlehen	76,3	28,3	391,7	0,8	408,5	164,0	117,0	114,6	479,3	"	1 780,4	28,2
Sonstige langfristige Darlehen	761,1	328,3	623,8	9,6	451,7	302,4	101,2	97,1	18,2	38,8	2 747,2 <sup>a)</sup>	433,3
darunter: für Wohnbauten	11,9	0,9	3,6	0,4	16,0	295,8	0,7	15,6	10,0	0,5	355,5	245,4
Insgesamt	2 929,4	5 044,8	10 676,9	3 275,9	13 932,8	13 310,6	2 373,8	11 851,9	17 741,5	1 303,0	82 500,7	11 854,1
davon:												
Deckungsdarlehen	1 674,5	4 171,4	6 611,1	2 538,0	10 030,2	8 781,6	1 873,4	6 201,2	13 328,8	1 051,2	56 271,4	8 649,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	815,7	140,6	1 513,3	281,6	1 679,3	3 555,5	186,8	3 700,1	3 768,6	55,8	15 697,4	1 851,9
Darlehen aus sonstigen Mitteln	439,2	732,8	2 552,5	456,3	2 273,3	973,5	313,6	1 960,5	644,1	186,0	10 531,8	1 353,2
Außerdem:												
KommunalDarlehen												
an Sparkassen	189,3	11,0	426,5	12,0	611,5	157,1	114,1	195,5	355,8	19,4	2 092,1	13,8
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute <sup>2)</sup>	"	36,7	141,1	10,6	1 166,9	2 280,5	27,0	252,8	284,0	4,1	4 203,6	1 051,3
Darlehen an sonstige Kredit- institute <sup>2)</sup>	102,8	9,0	169,9	"	252,4	1 176,5	51,5	28,9	50,8	11,1	1 852,9	120,1
Zusammen	292,1	56,7	737,5	22,6	2 030,8	3 614,1	192,5	477,2	690,6	34,5	8 145,6	1 190,1

## b) Ohne durchlaufende Mittel

by same administrative matter.												
Hypotheken auf												
Wohnungsneubauten	414,3	1 498,2	2 744,5	971,5	4 356,6	4 365,0	746,6	6 401,1	5 854,8	372,0	27 724,5	4 466,2
Gewerbli. Betriebsgrundstücken	51,8	598,8	507,2	402,6	1 068,3	819,2	393,1	1 001,2	2 181,5	111,5	7 135,1	637,2
Landw. Grundstücken	175,3	489,7	796,1	2,5	607,5	62,8	1,9	112,8	383,7	13,1	2 645,3	935,9
Sonstigen Grundstücken	38,5	73,8	328,9	77,3	417,7	331,6	59,7	469,5	494,3	224,5	2 515,7	225,0
KommunalDarlehen	645,5	1 311,0	2 874,3	645,1	5 052,9	3 901,8	786,1	2 941,4	4 676,4	513,6	23 348,2	3 426,5
darunter:												
Wohnungsneubauhypothen mit kommunaler Bürgschaft	39,1	333,3	722,2	285,9	379,4	456,2	103,7	161,9	547,8	30,3	3 059,8	542,3
Schiffshypothen	696,3	631,5	89,4	841,8	98,1	0,8	5,3	0,5	0,3	0,1	2 364,0	16,8
Landeskulturdarlehen	76,3	28,2	382,0	0,8	377,8	86,9	109,7	114,6	463,4	-	1 639,7	28,2
Sonstige langfristige Darlehen	113,7	289,7	606,3	7,8	439,7	302,4	101,2	96,9	18,1	37,9	2 013,7 <sup>b)</sup>	421,3
darunter: für Wohnbauten	11,9	0,9	0,1	0,0	15,9	295,8	0,7	15,6	10,0	0,5	351,5	245,4
Insgesamt	2 211,6	4 921,0	8 328,7	2 949,5	12 418,6	9 870,4	2 203,5	11 137,9	14 072,5	1 272,7	69 386,3	10 157,2
davon:												
Deckungsdarlehen	1 674,5	4 171,4	6 611,1	2 538,0	10 030,2	8 781,6	1 873,4	6 201,2	13 328,8	1 061,2	56 271,4	8 649,0
Darlehen aus öffentlichen Mitteln	137,9	17,4	274,4	1,3	292,2	128,0	43,6	2 976,4	116,4	30,1	4 017,6	155,2
Darlehen aus sonstigen Mitteln	399,3	732,2	1 443,1	410,2	2 096,2	960,8	286,4	1 960,4	627,3	181,4	9 097,2	1 353,0
Außerdem:												
KommunalDarlehen												
an Sparkassen	189,3	11,0	425,9	12,0	570,0	156,4	107,1	194,3	347,6	19,4	2 033,0	18,8
an andere öffentlich-rechtliche Kreditinstitute 2)	-	36,7	141,1	10,6	1 166,9	2 152,3	27,0	252,8	204,0	4,1	4 075,4	1 051,3
Darlehen an sonstige Kreditinstitute 2)	102,8	9,0	169,9	-	244,0	1 001,1	51,5	28,9	13,6	11,1	1 631,8	116,2
Zusammen	292,1	56,7	736,9	22,6	1 980,9	3 309,7	185,6	476,0	645,2	34,5	7 740,2	1 186,3
davon:												
Deckungsdarlehen	134,5	48,8	358,2	20,1	1 300,4	1 897,4	86,8	200,5	432,2	33,9	4 512,8	1 040,4
Übrige Darlehen	157,6	7,9	378,8	2,5	680,5	1 412,3	98,8	275,5	213,0	0,6	3 227,4	145,9

1) Mit Sitz in Berlin (West) und einem anderen Land. - 2) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute. - a) Enthält u.a. 639,8 Mill. DM für Siedlungszwecke. - b) Desgl. 7,6 Mill. DM.

6. Neuauflagen  
in 1 000 000  
Juli 1965

Art der Darlehen Zweckbestimmung	Deckungsdarlehen und übrige Darlehen	Durchlaufende Kredite	Darlehen insgesamt
Hypotheken zusammen	508 127	174 430	682 557
davon auf:			
Wohnungsneubauten	368 099	126 240	494 339
anderen Grundstücken	140 028	48 190	188 218
Schiffshypotheken	80 157	321	80 478
Kommunaldarlehen	558 084	3 024	571 108
darunter:			
Wohnungsneubauhypotheken mit kommunaler Bürgschaft	27 834	-	27 834
Landeskulturdarlehen	14 393	1 674	16 067
Sonstige langfristige Darlehen	57 454	4 467	61 921
darunter:			
für Wohnbauten	6 202	-	6 202
Direktkredite zusammen	1 228 235	183 916	1 412 151
davon:			
Private Hypothekenbanken	454 409	11 209	465 609
Schiffspfandbriefbanken	47 670	91	47 761
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	726 156	172 625	898 781
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	36 122	2 031	38 153
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten <sup>1)</sup>	63 304	5 833	69 137
Darlehen an sonstige Kreditinstitute <sup>1)</sup>	13 863	4 971	18 834
Dagegen Juni 1965:			
Direktkredite zusammen	865 544	150 587	1 016 131
davon:			
Private Hypothekenbanken	354 204	10 759	364 963
Schiffspfandbriefbanken	30 383	-	30 383
Öffentlich-rechtliche Kreditanstalten	480 957	139 828	620 785
Außerdem:			
Kommunaldarlehen			
an Sparkassen	22 588	1 462	24 050
an andere öffentlich-rechtliche Kreditanstalten <sup>1)</sup>	56 855	4 555	61 410
Darlehen an sonstige Kreditinstitute	28 838	4 473	33 311

1) Einschl. Darlehen an Boden- und Kommunalkreditinstitute.